

Herzlich Willkommen

Nahmobilitätskonzept Gemeinde Fuldaabrück

Vortrag: Alexander Gardyan

1. Workshop | Bürgerhaus Bergshausen | 28.03.2023

Begrüßung

Dieter Lengemann

Bürgermeister

Hinweise

- Die Präsentation und sonstige Materialien werden im Nachgang für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Download zur Verfügung gestellt
- Wenn Sie Anregungen haben, die nach Ihrer Auffassung nicht ausreichend berücksichtigt wurden, dürfen Sie uns im Nachgang gerne eine Mail schreiben: stefanie.koch@iks-planung.de

Hinweise

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden **Fotos** gemacht. Diese können von IKS Mobilitätsplanung und der Gemeinde Fuldabrück im Rahmen der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit für das **Nahmobilitätskonzept** der **Gemeinde Fuldabrück** in **gedruckter Form** sowie **online verwendet** werden.

Ablauf

19:00 Begrüßung

19:10 Inputpräsentation (IKS)

Vorstellung / Projektablauf

Fuß- und Radverkehrsnetze
(Arbeitsstände)

Bestandsanalyse

Strategien / erste
Lösungsansätze

20:15 Rückfragen / Diskussion

20:40 Ausblick

Ende



Projektleiter

Name **Alexander Gardyan**

Ausbildung Dipl.-Ing. , M.Sc. Stadtplanung (Universität Kassel)

IKS Mobilitätsplanung

Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter (seit 2014)

Universität Kassel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter FG Integrierte Verkehrsplanung (2016-2020)
Lehraufträge Schwerpunkt Radverkehrsplanung (seit 2020)

SRL e. V.

Regionalgruppensprecher Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (2016-2021)
Bundesweiter Sprecherrat Forum Mensch und Verkehr (seit 2019)

IKS Mobilitätsplanung



Fußverkehrsplanung



Radverkehrsplanung



Parkraummanagement



Beteiligung / Moderation



*Ingenieurbüro für
konzeptionelle und
strategische
Mobilitätsplanung*



Kfz-Planung, HBS



Verkehrsentwicklungs-
planung



Universitätsplatz 12
34127 Kassel

info@iks-planung.de
www.iks-planung.de

Andreas Schmitz
Alexander Gardyan

Ausgewählte Referenzen Fuß- und Radverkehrsplanung

- **Guxhagen**
(Nahmobilitätskonzept)
- **Schwalm-Eder-Kreis**
(Radverkehrskonzept)
- **Alt-Oberhausen**
(Nahmobilitätskonzept)
- **Wetzlar**
(Rad- und Fußverkehrskonzept)
- **Bad Wildungen**
(Nahmobilitätskonzept)

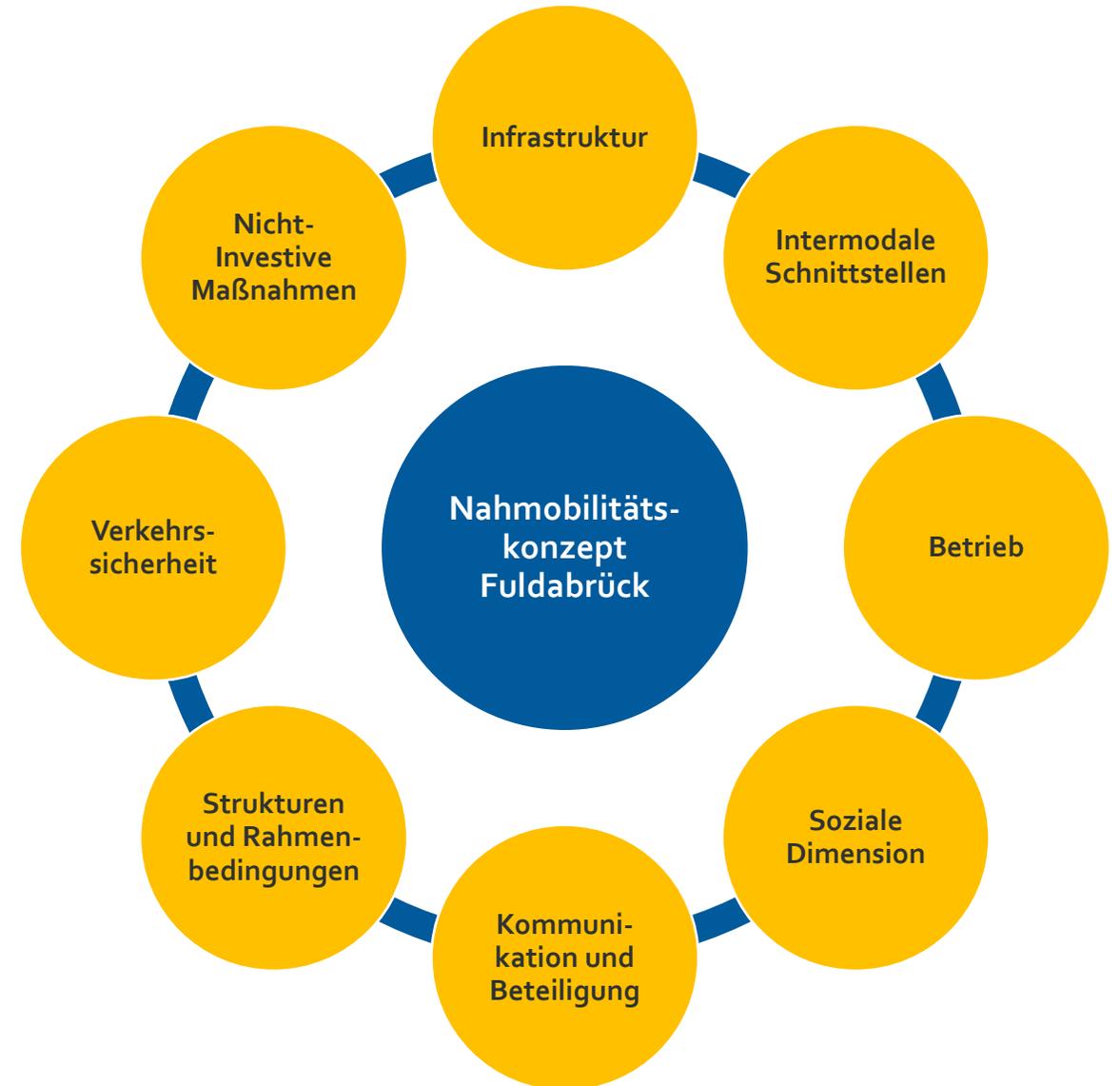


Aufgabenstellung

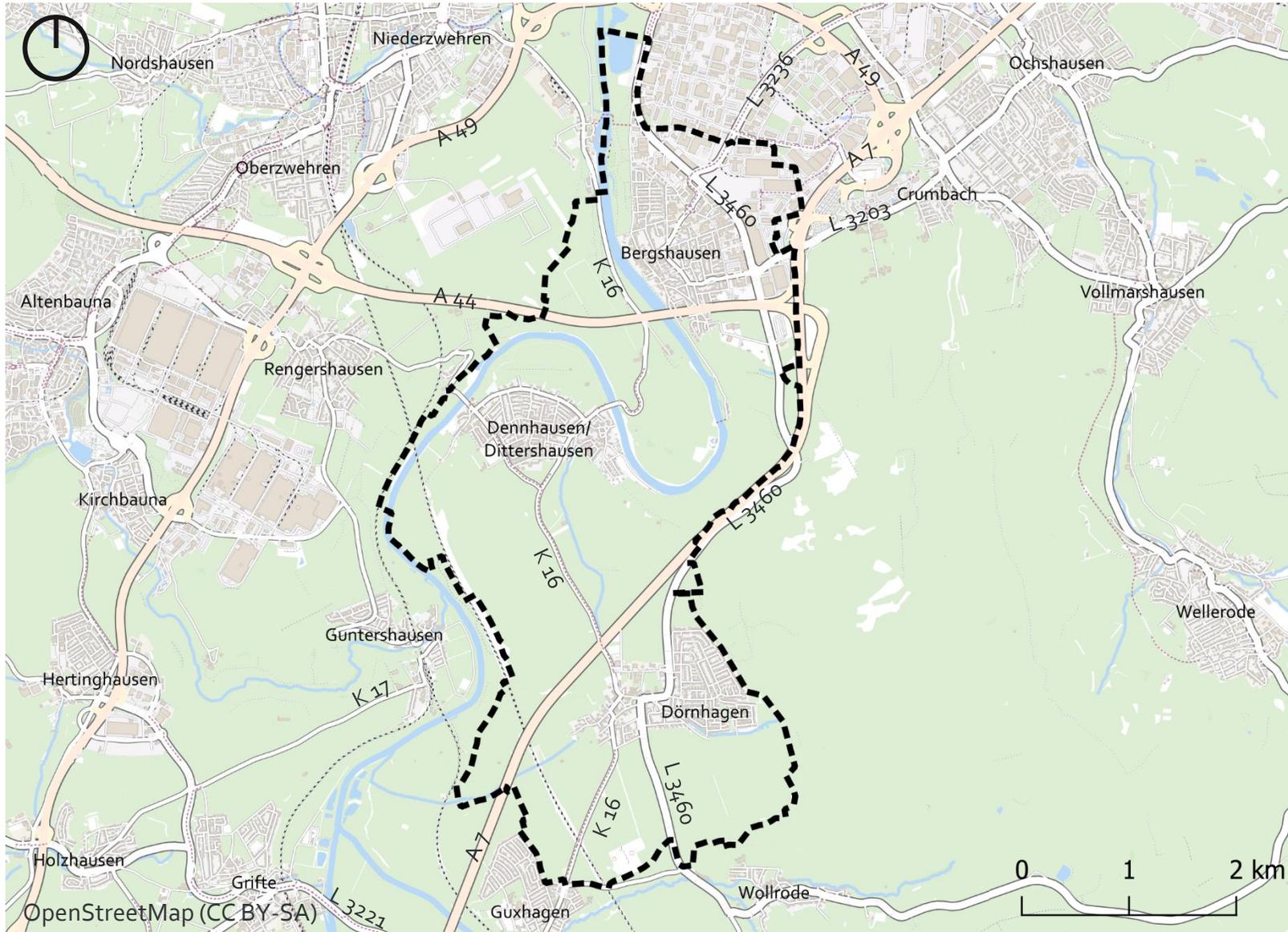
- Nahmobilitätskonzept für Fuldabrück
- Steigerung des Fuß- und Radverkehrsanteils durch Verlagerung von Wegen mit Kraftfahrzeugen
- Konzept zeigt Handlungsmöglichkeiten und Varianten auf
- Fokus auf kostengünstig und zeitnah umsetzbare Lösungen

→ Abwägung von Zielkonflikten

→ Umsetzung obliegt Politik



Untersuchungsgebiet



- Nahmobilitätskonzept für die 3 Ortsteile Bergshausen, Dennhausen/Dittershausen und Dörnhausen (2.599 bis 3.263 EW)
- Innerörtliche Erschließung barrierefrei und mit hohem Komfort entwickeln
- Anbindung (insbesondere Radverkehr) an angrenzende Kommunen (bewegte Topografie)

Zielsetzung der heutigen Veranstaltung (1. von 2 Workshops)

- Frühzeitige und transparente Einbeziehung
- Einbezug vorhandener Ortskenntnis
- Abstimmung des Radverkehrsnetzes, des Haupt-Fußverkehrsnetzes und der Zielsetzung
- Projekt ist zu diesem Zeitpunkt offen für Ideen und neue Ansätze - es gibt noch kein fertiges Nahmobilitätskonzept!

Bestandsanalyse + Netzabstimmung + Zielsetzung

Vorgesehener Projektablauf



Abstimmung | Beteiligung | Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt 2-stufiges Beteiligungsverfahren:

1. Workshop

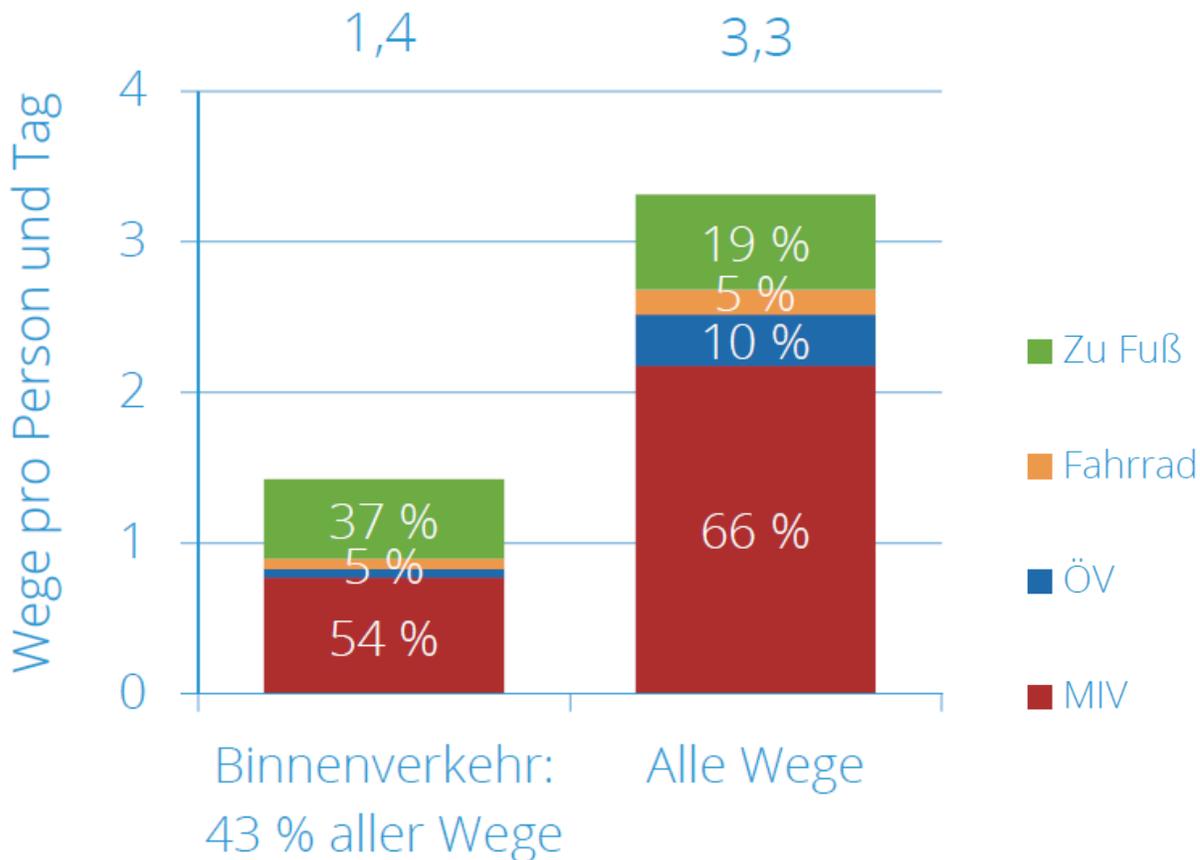


2. Workshop



Modal Split Fuldabrück

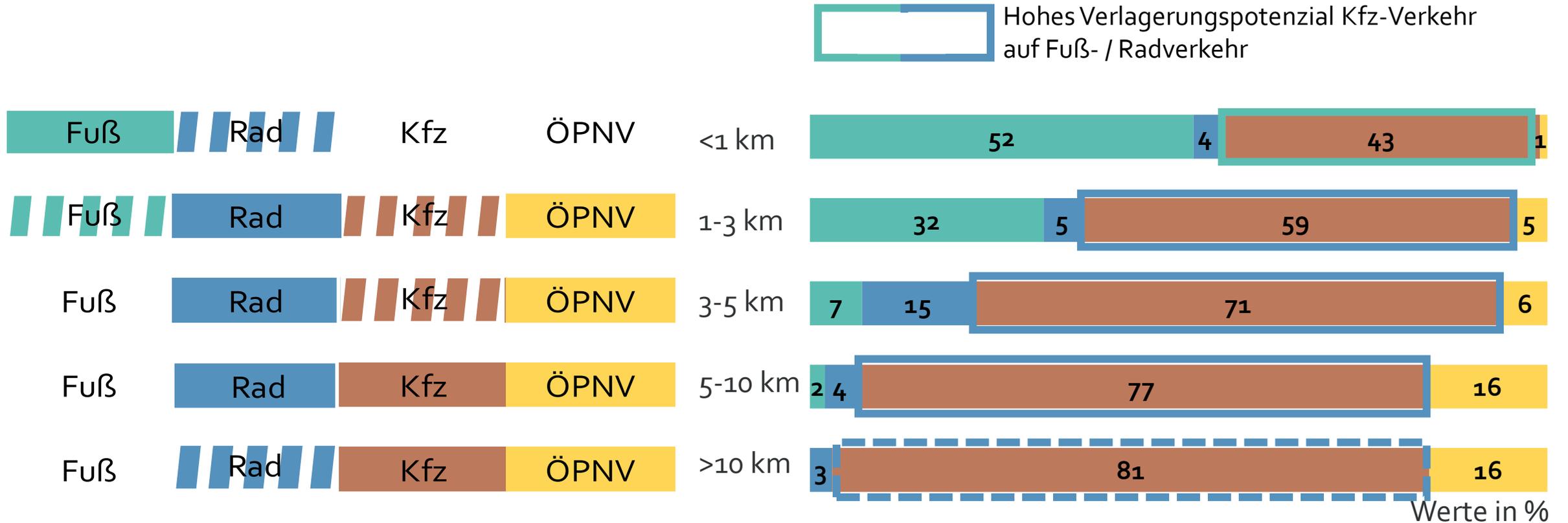
Verkehrsmittelwahl nach Verkehrsaufkommen



Einordnung des vorhandenen Modal Split

Angestrebter Modal Split

Modal Split Fuldabrück

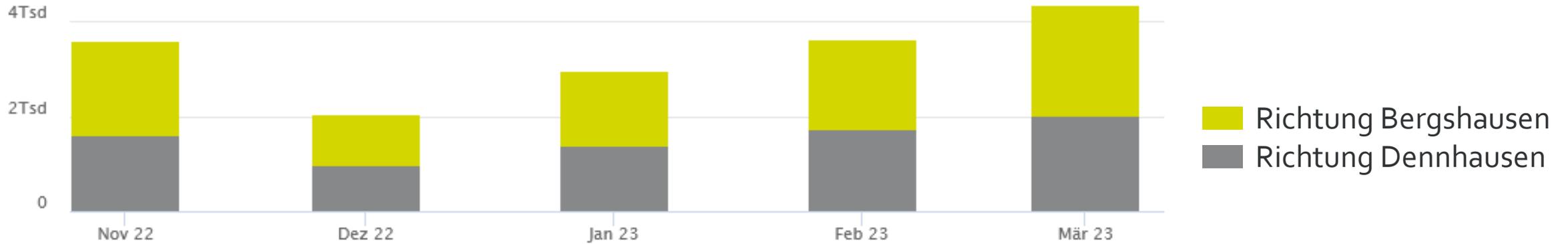


Eigene Grafik,
 Datengrundlage Modal Split: TU Dresden; Mobilität in Städten – SrV 2018: Mobilitätssteckbrief für Fuldabrück, Dresden 2019

Radverkehrskonzept Landkreis Kassel



Radzählstelle R1 Fuldabrück (Stand 27.03.2023)



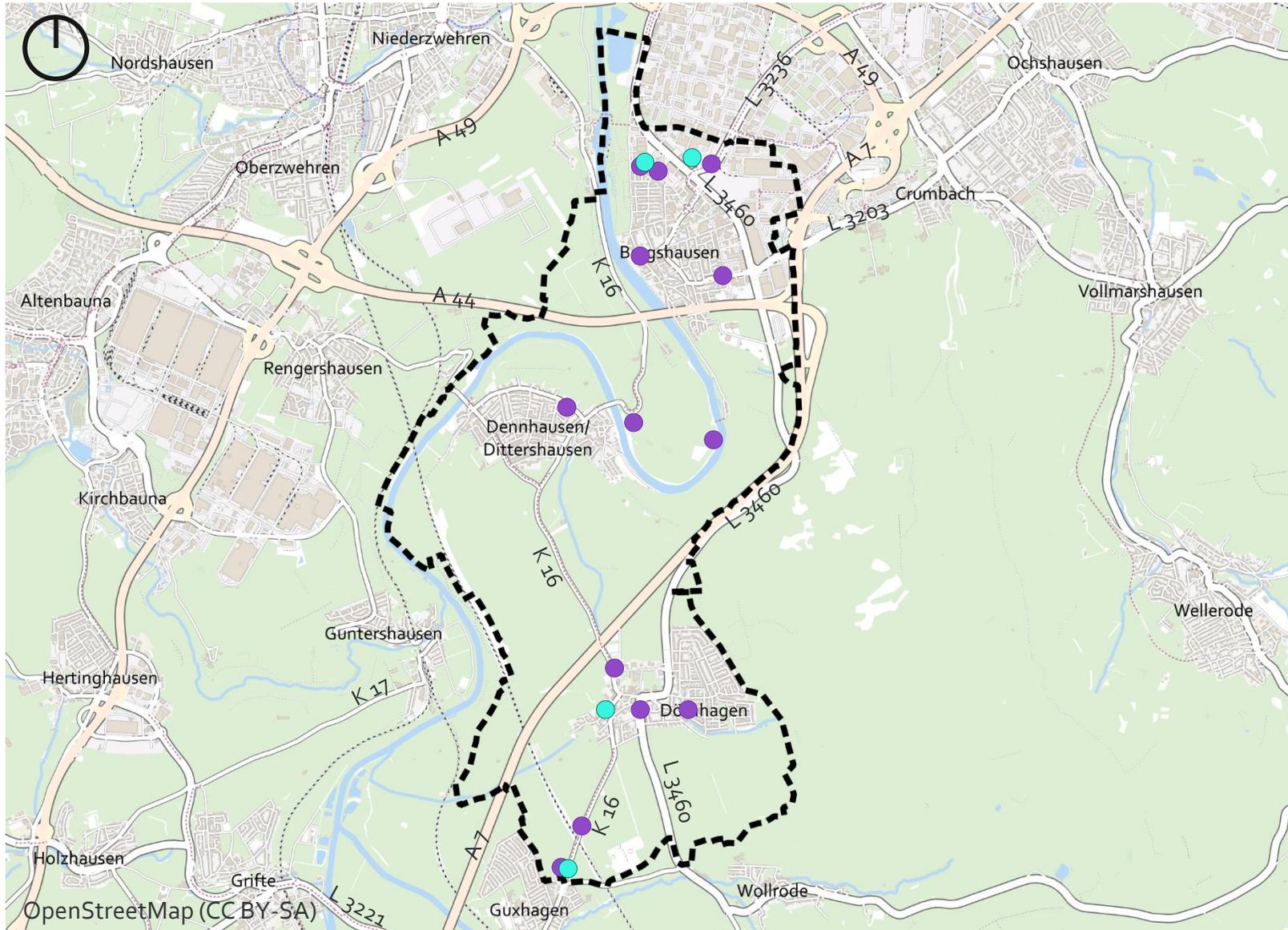
Standort der Radzählstelle Fuldabrück



Radzählstelle Fuldabrück (R1)

Quelle: <https://data.eco-counter.com/public2/?id=300028664#>

Unfallauswertung (2019-2021)



Aufgrund der geringen Unfallanzahl (Radverkehr: 13, Fußverkehr: 4) nur bedingte Aussagekraft für das Nahmobilitätskonzept

Legende

- ■ ■ Untersuchungsgebiet
- Unfälle mit Beteiligung Radverkehr
- Unfälle mit Beteiligung Fußverkehr (Quelle: Polizeidirektion Kassel)

Bestandserhebung Fuß- und Radverkehr

Das gesamte Fuß- und Radverkehrsnetz wurde im **Februar und März 2023** begangen und befahren, um eine praxisnahe **Beurteilung** des Bestandes zu gewährleisten.

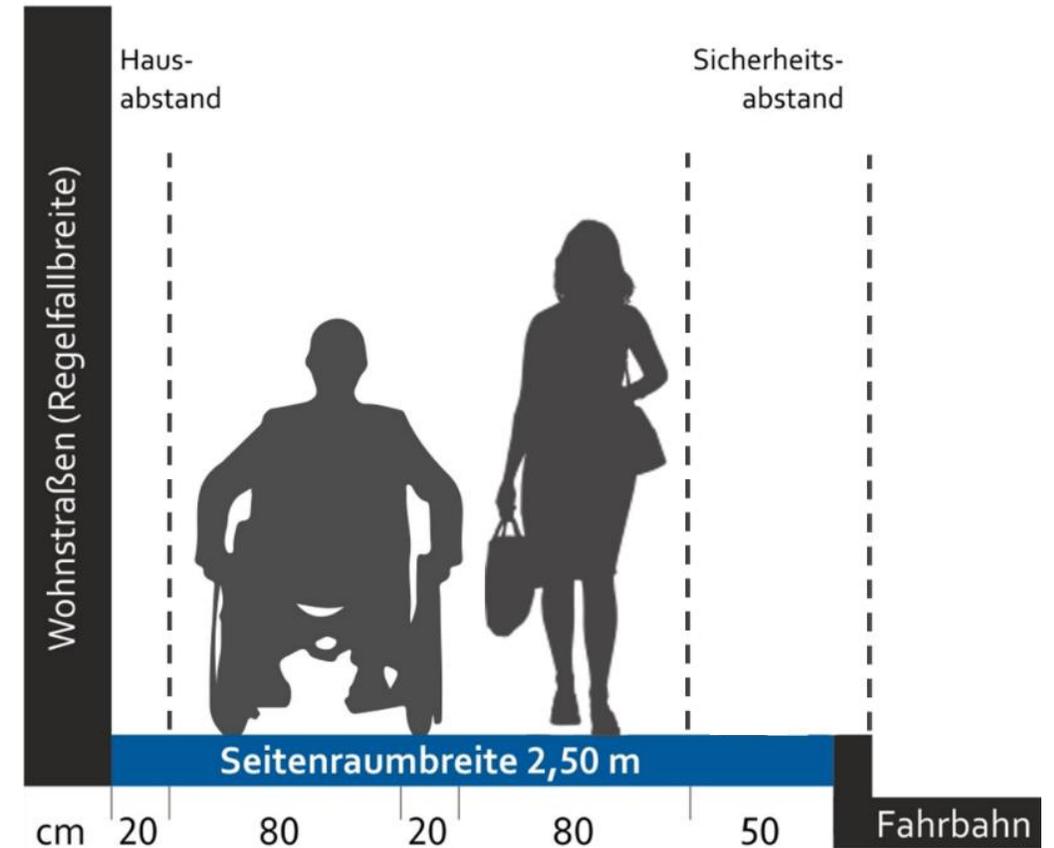
Georeferenzierte Digitalisierung der Ergebnisse in GIS inklusive Fotos.



Anforderungen Fußverkehr

- Durchgängiges, kleinteiliges und umwegefrees Wegenetz
- Barrierefreie Anlage und Gestaltung von Gehwegen und Querungsanlagen
- Ausreichende Gehwegbreiten unter Berücksichtigung der angrenzenden Nutzungen
- Hohe Verkehrssicherheit, gefahrlose Nutzung auch durch Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen
- Minderung/Vermeidung subjektiver Angsträume

Gehwege sind nicht überall erforderlich. Sind sie jedoch vorhanden, sollen sie wegen der Benutzungspflicht barrierefrei sein und die entsprechende Mindestbreite besitzen.



Haupt-Fußverkehrsnetz



Legende

- | | | |
|-----------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| ■ Untersuchungsgebiet | ● Schulen/Kindergärten/Altenheim | — Tempo 50 |
| ⊙ Bushaltestelle | ● Freizeit | — Tempo 30; Mo-Fr 6:30-18:30Uhr |
| ⊙ Lichtsignalanlage | ● Täglicher Bedarf | — Tempo 30/Tempo 30 Zone |
| ⊙ Fußgängerüberweg | ● Dienstleistungen | — Schrittgeschwindigkeit |
| ⊙ Mittelinsel | ● Sonstiger Bedarf | — Gehweg/Fußweg |
| | ● Rathaus | |

Exemplarische Mängel Fußverkehr

Gehweg nicht barrierefrei



Dörnhagen (Rundstraße)

Unübersichtlicher Knoten



Dennhausen/Dittershausen (Hauptstraße/ Schulstraße)

Zu hohe Kfz-Geschwindigkeiten (30 km/h)



Bergshausen (Kasseler Straße)

Fehlende Querungsanlage



Bergshausen (Ostring)

Mängelanalyse Fußverkehr



Legende

- Untersuchungsgebiet
- Gehwegbreite <1,50 m
- Gehwegbreite 1,50 m bis <2,5 m
- Gehwegbreite ab 2,50 m
- Baustelle
- Mangel Barrierefreiheit und Ausstattung
- Mangel Barrierefreiheit
- Mangel Ausstattung
- Kein Mangel
- Querungsanlage einseitig vorhanden
- Taktiles Leitsystem und Nullabsenkung vorhanden
- Nullabsenkung, aber kein taktiles Leitsystem vorhanden
- Weder Taktiles Leitsystem noch Nullabsenkung vorhanden

Einbezug der Grundschüler:innen

- Grundschulen am Lindenplatz und Hermann-Schafft-Schule
- Befragung der 3. und 4. Klassen (7.-9. März)



Für die Klassenlehrer:innen der Grundschule am Lindenplatz

Klassenstufe: _____

Anzahl Schüler:innen: _____

Verkehrsmittelwahl

Bitte fragen Sie die Schüler:innen, **wie sie heute zur Schule gekommen sind** und tragen Sie die Anzahl in die dafür vorgesehenen Felder ein.

_____ zu Fuß

_____ mit dem Fahrrad

_____ mit dem Roller

_____ mit dem Bus

_____ mit dem Auto

Lieblingsorte und Gefahrenorte der Schüler:innen

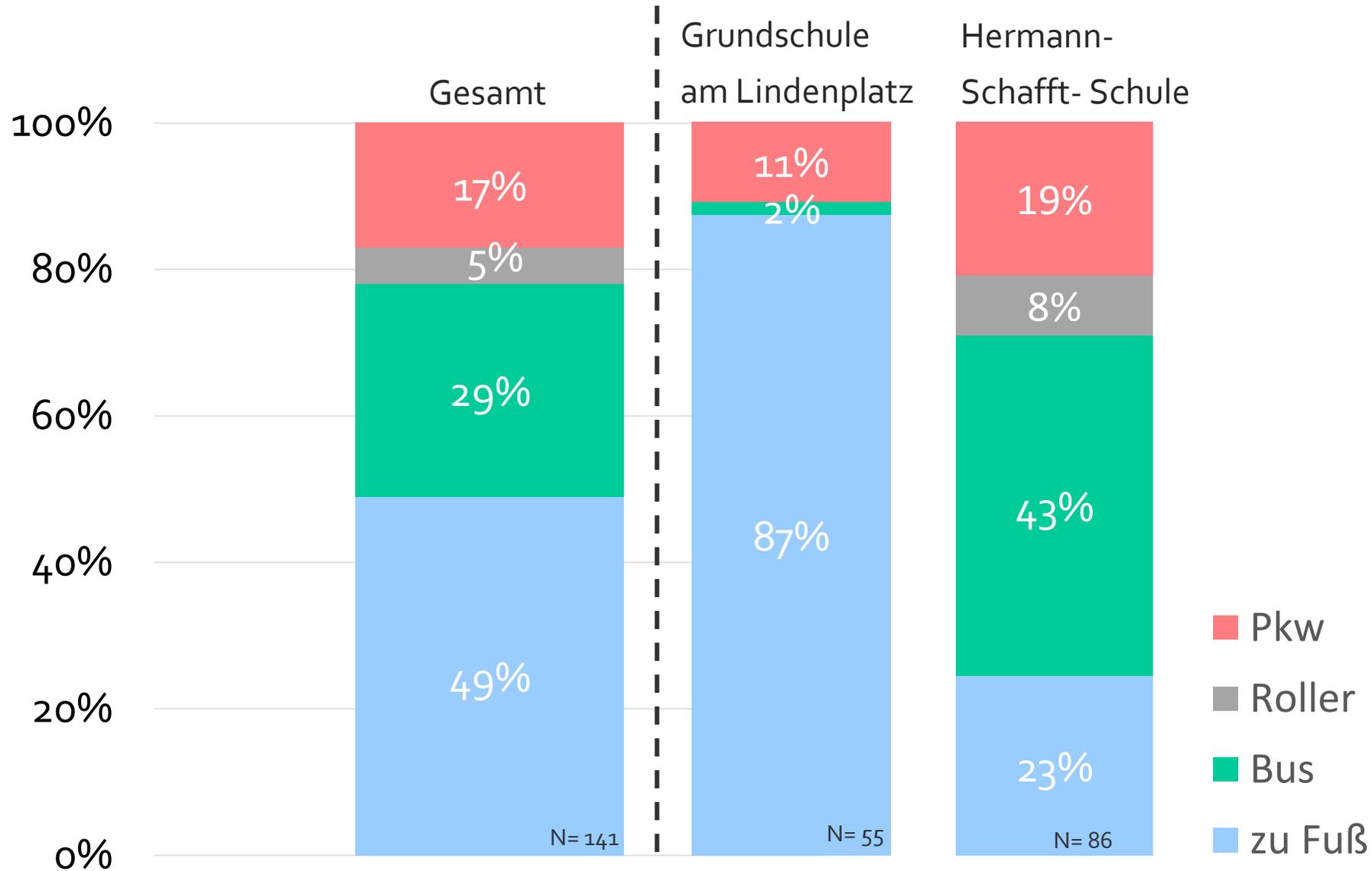
Bitte fragen Sie die Schüler:innen nach folgenden Orten in Fuldabrück und **markieren Sie die Nennungen** mit den entsprechenden **Klebspunkten**. Falls bestimmte Orte **besonders wichtig** erscheinen, markieren Sie diese bitte mit einem **X auf dem Klebspunkt**.

1. **Wo befinden sich Gefahrenpunkte** (z.B. besteht Angst, die Straße zu queren; dunkle/ unheimliche Ecken)? - **roter Punkt** -
2. **Wo befinden sich Lieblingsorte** (hier wird gerne gespielt; Freizeit verbracht)? - **grüner Punkt** -
3. **Wo würden die Schüler:innen gerne im öffentlichen Raum spielen** (wo fehlen Spielgeräte; wo fehlt Platz für Kinderspiel)? - **blauer Punkt** -

Ergänzungen der Lehrkräfte:

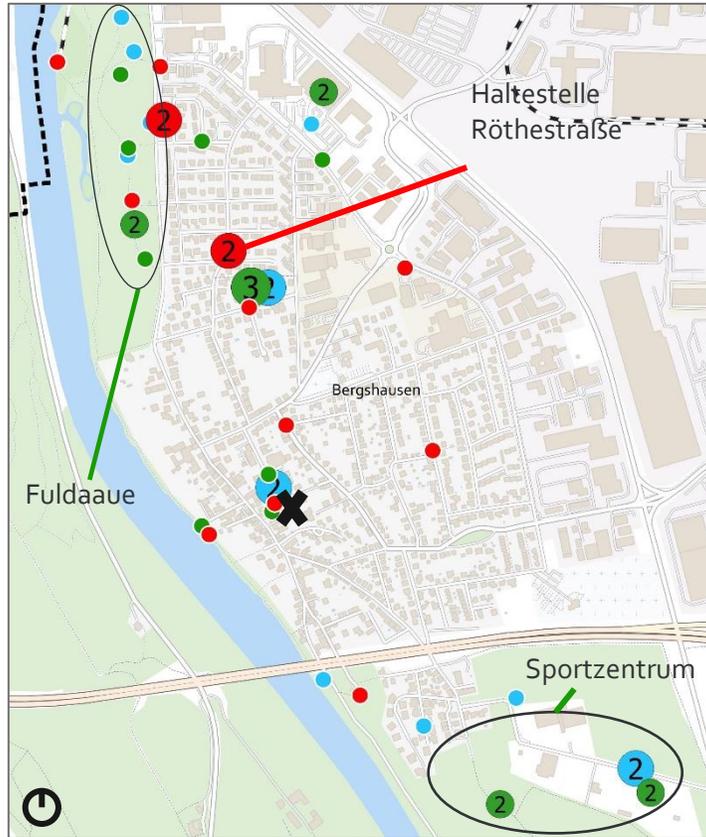
Fallen Ihnen relevante Orte im Untersuchungsgebiet ein, wo die Situation im öffentlichen Raum für Kinder verbessert werden sollte? Bitte beschreiben Sie kurz das Problem und einen Lösungsvorschlag (falls bekannt).

Wie sind die Schülerinnen und Schüler am Stichtag zur Schule gekommen?



Gefahrenpunkte, Lieblingsorte und fehlende öffentliche Spielorte

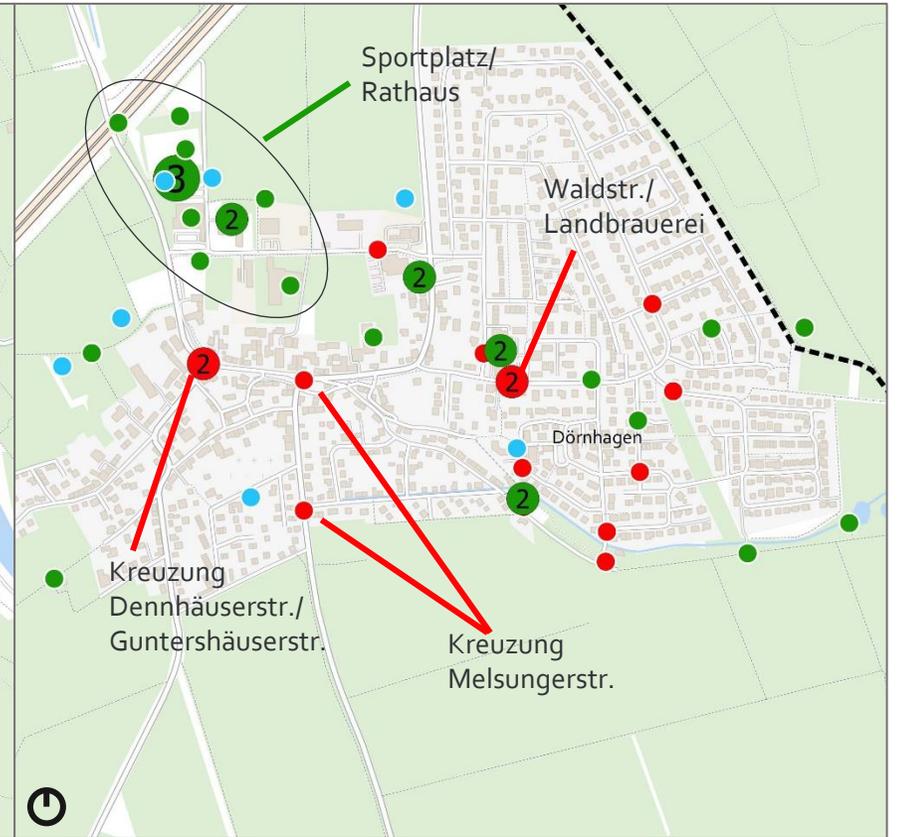
Bergshausen



Dennhausen/Dittershausen



Dörnhagen



Legende

- ■ ■ Untersuchungsgebiet
- Gefahrenpunkte
- Fehlende öffentliche Spielorte
- Lieblingsorte

Wesentliche Mängel Fußverkehr



Legende

- Untersuchungsgebiet
- Park/Grünfläche
- Gehwegbreite <1,50m
- Gehwegbreite 1,50m bis <2,5m
- Gehwegbreite ab 2,5m
- Baustelle

- (red) Mangel Barrierefreiheit und Ausstattung
- (orange) Mangel Barrierefreiheit
- (yellow) Mangel Ausstattung
- (green) Kein Mangel
- ⌋ Querungsanlage einseitig vorhanden

- (green) Taktiles Leitsystem und Nullabsenkung vorhanden
- (blue) Nullabsenkung, aber kein taktiles Leitsystem vorhanden
- (red) Weder Taktiles Leitsystem noch Nullabsenkung vorhanden

Rückfragen zum Thema Fußverkehr?

Verständnisfragen

Methodische Fragen

Hinweise zu weiteren bedeutenden
Mängeln

Anforderungen Radverkehr

- Geringes Unfallrisiko, hohe Akzeptanz und angemessene Abmessungen der Infrastruktur
- **Überörtliches Radverkehrsnetz:** Schnelle, direkte und umwegfreie Verbindungen zwischen umliegenden Städten und den Ortsteilen - Trennung vom Kfz-Verkehr
- **Innerorts:** Möglichst Führung auf Fahrbahnniveau - kontinuierliche Führungsformen mit niedrigen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für den Kfz-Verkehr
- Befahrbarkeit für E-Fahrräder gewährleisten
- Sichere Abstellanlagen an wichtigen Zielorten



Hierarchisierung des Radverkehrsnetzes

1. RN I: Rad-Hauptnetz Hessen

Zusammenhängendes und mit dem RN II geschlossenes Verkehrsnetz zur Verbindung zwischen Oberzentren und in Verbindungsachsen i.d.R. mehrerer bedeutsamer Mittelzentren mit hoher landesräumlicher Verbindungsbedeutung sowie zur Anbindung von Mittelzentren zu benachbarten Oberzentren im Versorgungsbereich.

2. RN II: Regionales Hauptnetz

Mit dem RN I zusammenhängendes Verkehrsnetz zur Verbindung zwischen benachbarten Mittelzentren und in Verbindungsachsen i.d.R. mehrerer bedeutsamer Grundzentren mit hoher regionaler Verbindungsbedeutung sowie zur Anbindung von Grundzentren zu benachbarten Mittelzentren im Versorgungsbereich bis etwa 7,5 km.

3. RN III: Regionales Verbindungsnetz

Mit dem RN I und RN II zusammenhängendes Verkehrsnetz zur Verbindung zwischen benachbarten Grundzentren sowie zur Anbindung von Grundzentren an das RN I+II bei nicht unmittelbarer Anbindung an das nächstgelegene Mittelzentrum und von Gemeinden/Gemeindeteilen ohne zentralörtliche Funktion an Grundzentren.

4. RN IV: Lokales Netz

Mit den RN I bis RN III zusammenhängendes Verkehrsnetz zur Verbindung zwischen benachbarten Gemeinden/Gemeindeteilen ohne zentralörtliche Funktion sowie zur Anbindung von Singulären Zielen herausgehobener Bedeutung.

5. Touristische Routen

Freizeitrouten, Vernetzung touristischer Highlights - teilweise Überlagerung mit RN I bis RN IV

Wunschliniennetz



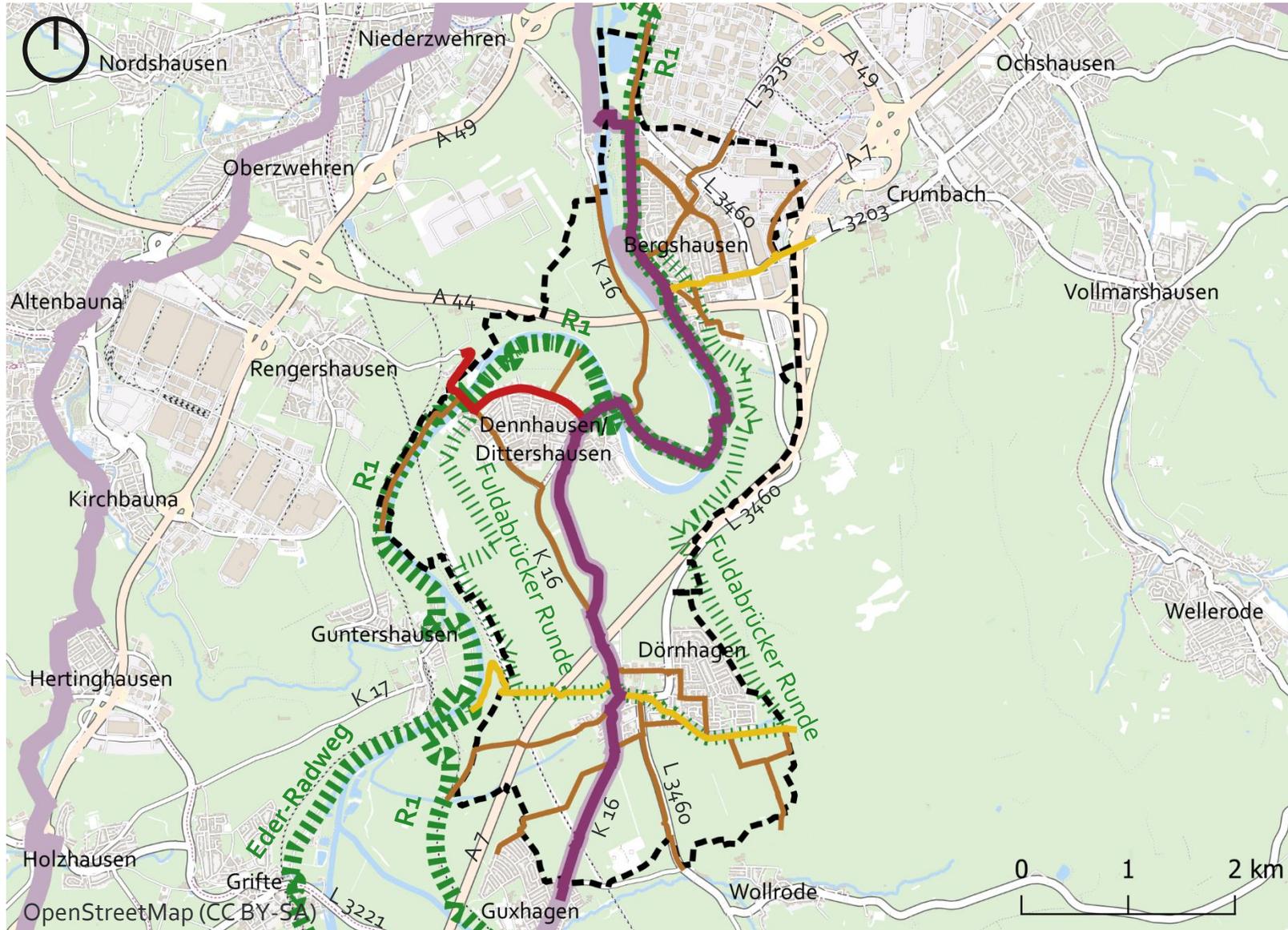
Verknüpfung von

- *Ortskernen*
- *Arbeitsplatzstandorten*
- *Touristischen Highlights*

Legende

- ■ ■ Untersuchungsgebiet
- ■ ■ DB Bahnhöfe
- ■ ■ RN I – Rad-Hauptnetz Hessen
- ■ ■ RN II – Regionales Radhauptnetz
- ■ ■ RN III – Regionales Verbindungsnetz

Radverkehrsnetz (Stand 27.03.2023)



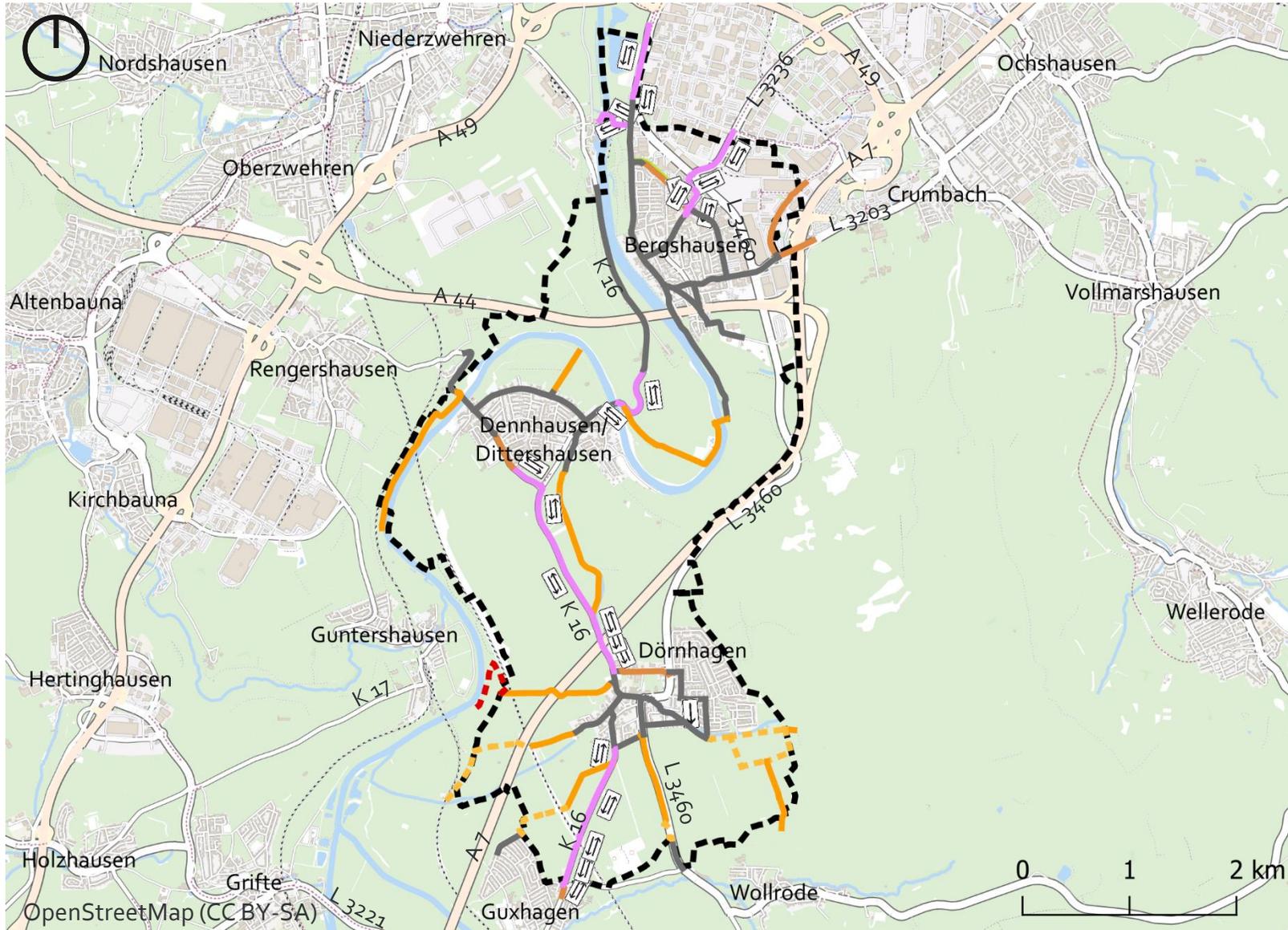
Das Radverkehrsnetz

- *ist ein Zielnetz*
- *wurde mit angrenzenden Netzen abgestimmt*
- *wurde an örtliche Zielorte angepasst (Ortsteile, Freizeit, ...)*

Legende

- ■ ■ Untersuchungsgebiet
- DB Bahnhöfe
- RN I – Rad-Hauptnetz Hessen
- RN II – Regionales Radhauptnetz
- RN III – Regionales Verbindungsnetz
- RN IV – lokales Netz
- Hessisches Rad-Hauptnetz im Bestand
- ■ ■ Touristische Radwege

Führungsformen im Radverkehrsnetz (Alltagsnetz)



Legende

- ■ ■ Untersuchungsgebiet
- Mischverkehr auf Fahrbahn
- ⇄ Mischverkehr auf Fahrbahn (Einbahnstraße Radverkehr nicht frei)
- Land- und Forstwirtschaftlicher Weg
- - - Land- und Forstwirtschaftlicher Weg (Durchfahrt verboten)
- ⇄ Gemeinsamer Geh- und Radweg (Zweirichtungsradverkehr)
- Schutzstreifen
- Gehweg (Radverkehr frei, Z 239 + 1022-10)
- · · Netzlücke (baulich)

Exemplarische Mängel Radverkehr

Mischverkehr auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen bei Tempo 50 km/h



Fehlende Querungsanlagen



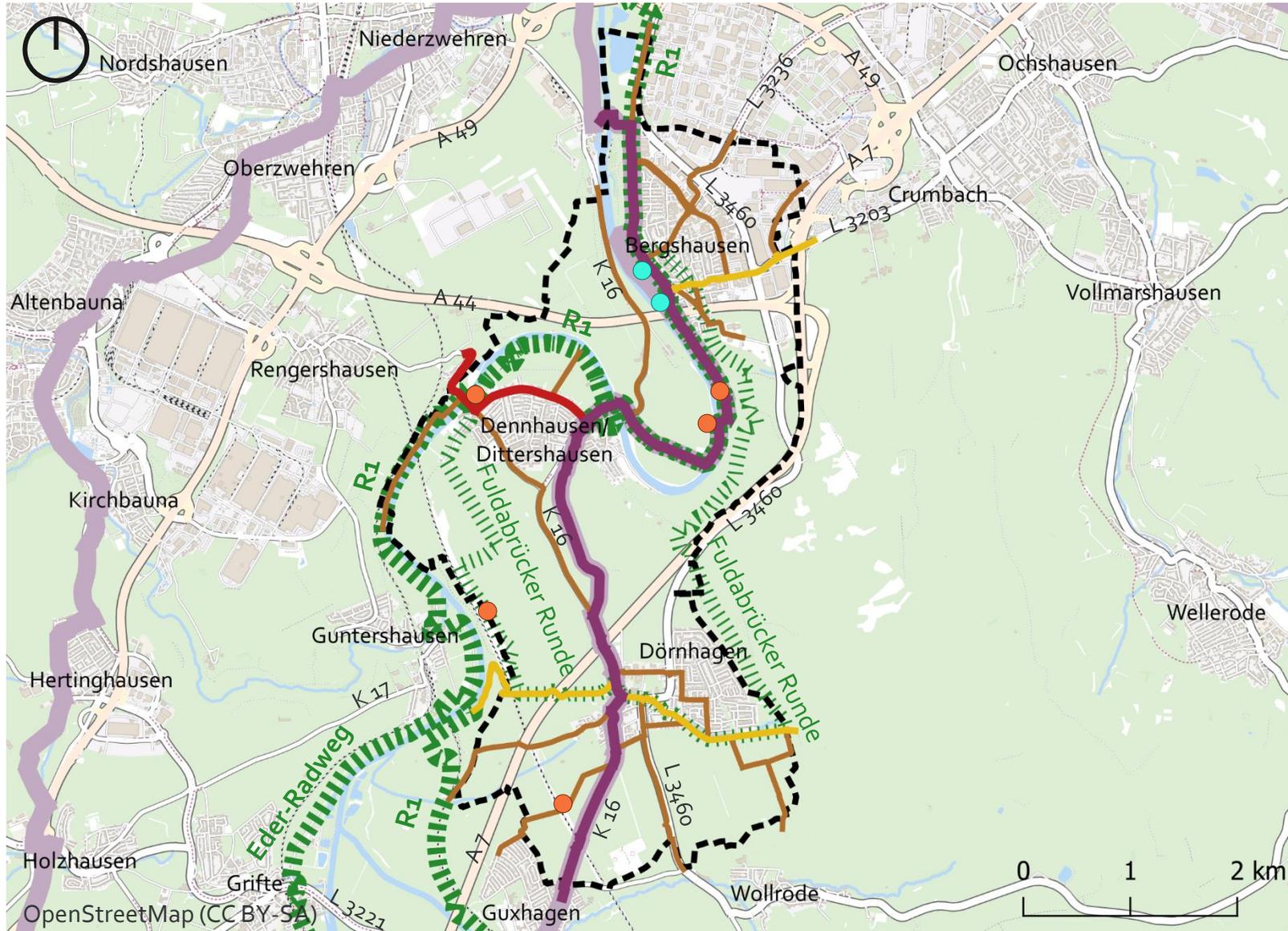
Mischverkehr bei Tempo 100 km/h



Durchfahrt verboten (Netzlücke)



Abstellanlagen, Rastplätze und Ladestationen



Rastplätze und Ladestationen sind an geeigneten Standorten vorhanden

Reparaturstation sowie Regenschutz und Abstellanlagen fehlen an den Rastplätzen

Legende

- ■ ■ Untersuchungsgebiet
- DB Bahnhöfe
- RN I – Landeshauptnetz (Hessen)
- RN II – Regionales Radhauptnetz
- RN III – Regionales Verbindungsnetz
- RN IV – lokales Netz
- Hessisches Rad-Hauptnetz im Bestand
- ■ ■ Touristische Radwege
- E-Bike-Ladestationen
- Rastplätze

Abstellanlagen, Rastplätze und Ladestationen



E-Bike Ladestation Sankt-Johann-Promenade Bergshausen



Rastplatz am R1 zwischen Bergshausen und Dennhausen/ Dittershausen

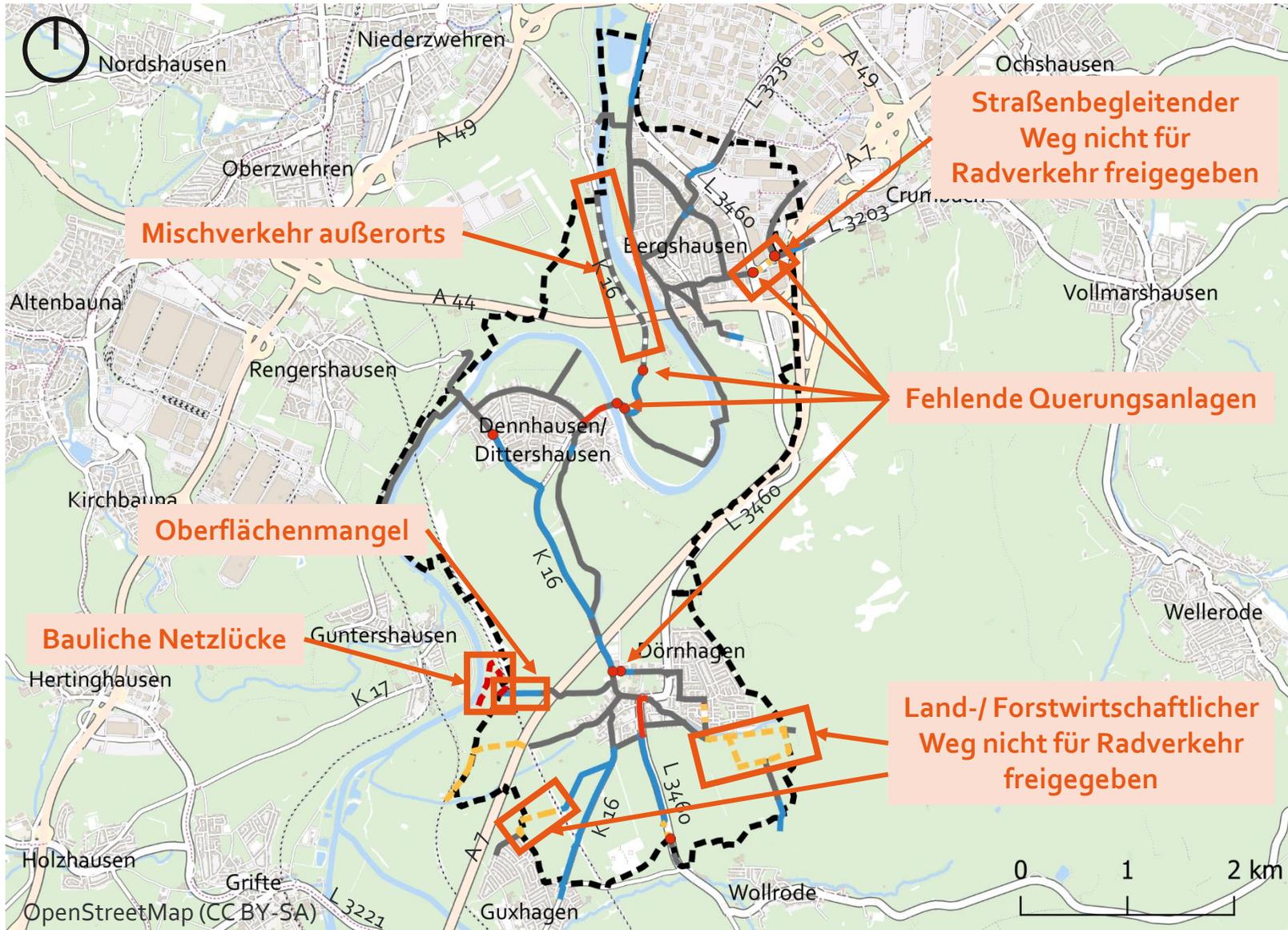


E-Bike Ladestation an der Flughafenstraße Bergshausen



Rastplatz am R1 in Dennhausen/ Dittershausen

Wesentliche Mängel



Rückfragen zum Thema Radverkehr?

Verständnisfragen

Methodische Fragen

Hinweise zu weiteren bedeutenden
Mängeln

Zielsetzung

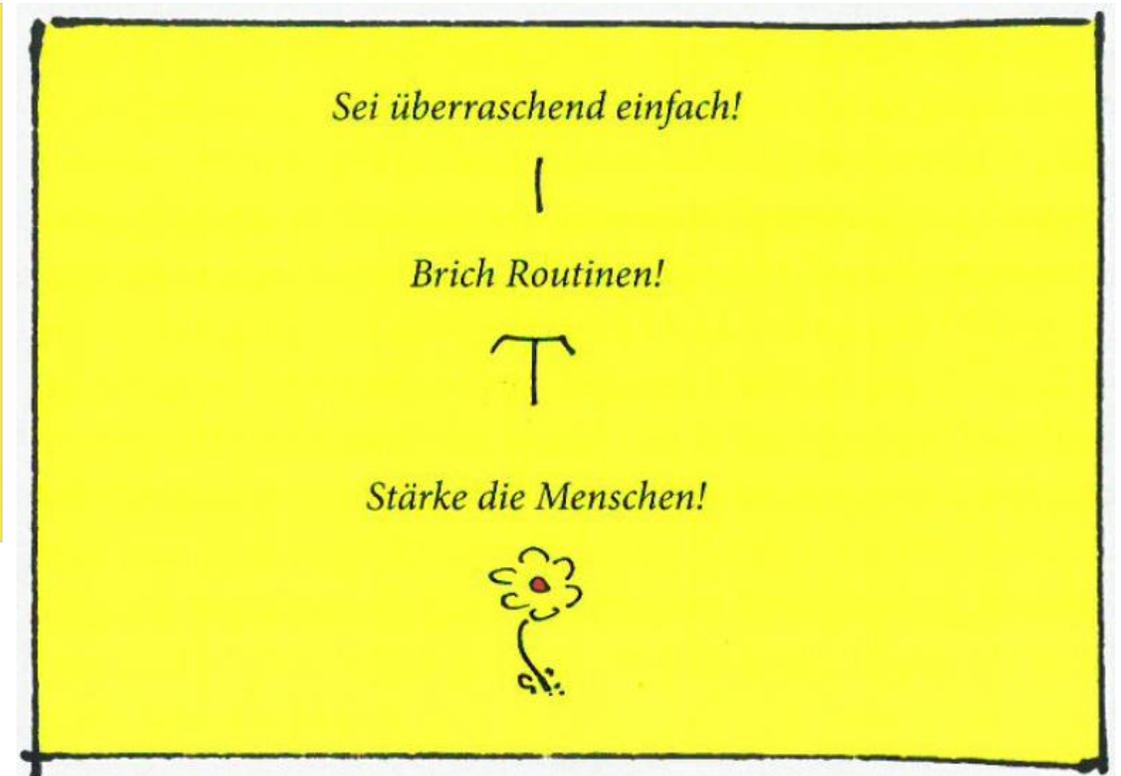
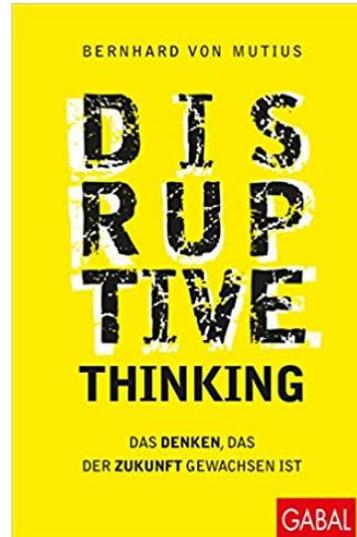
1. Aufenthalts- und Lebensqualität in der Gemeinde Fuldabrück erhöhen
2. Steigerung des Fuß- und Radverkehrsanteils durch Verlagerung von Wegen mit Kraftfahrzeugen
3. Barrierefreies Fußverkehrsnetz mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln
4. Durchgängiges Radverkehrsnetz mit hoher Qualität für Alltagsradverkehr entwickeln
5. Touristische Infrastruktur an aktuelle Anforderungen anpassen
6. Nachhaltige Mobilitätskultur etablieren

Lösungsansätze / Good-Practice Beispiele

- Die folgenden Beispiele sind keine abgestimmten und im Detail geprüften Maßnahmenempfehlungen
- Sie sollen zur Information dienen und mögliche Lösungsansätze aufzeigen
- Konkrete Umsetzbarkeit und ggf. nötige begleitende Maßnahmen sind in diesem Status erstmal nebensächlich

→ **Workshop entwickelt Ideen**

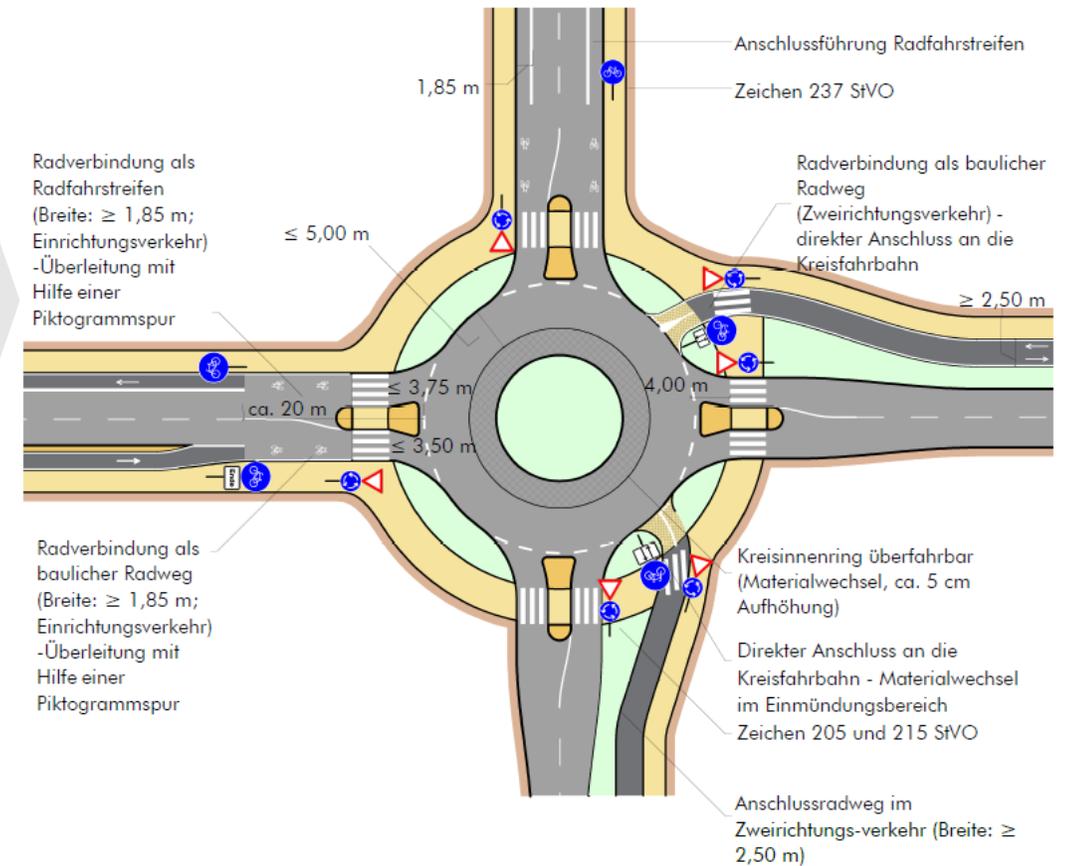
→ **Büro prüft Umsetzbarkeit**



Querungsanlagen / Bevorrechtigung Fußverkehr



Kompakter Kreisverkehr: Führung auf der Fahrbahn innerorts



Optimierung der Ortsdurchfahrten



- Schmale Ortsdurchfahrten erlauben keine „schnellen Lösungen“
- Umsetzung von Tempo 30 prüfen/ vorbereiten
- Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung an Ortsein-/ausgängen denkbar

Mischverkehr außerorts → Neubau straßenbegleitender Radweg



K 16 zwischen Dennhausen/ Dittershausen und Niederzwehren



Weg entlang der B3 bei Bad Zwesten

Verkehrsberuhigung

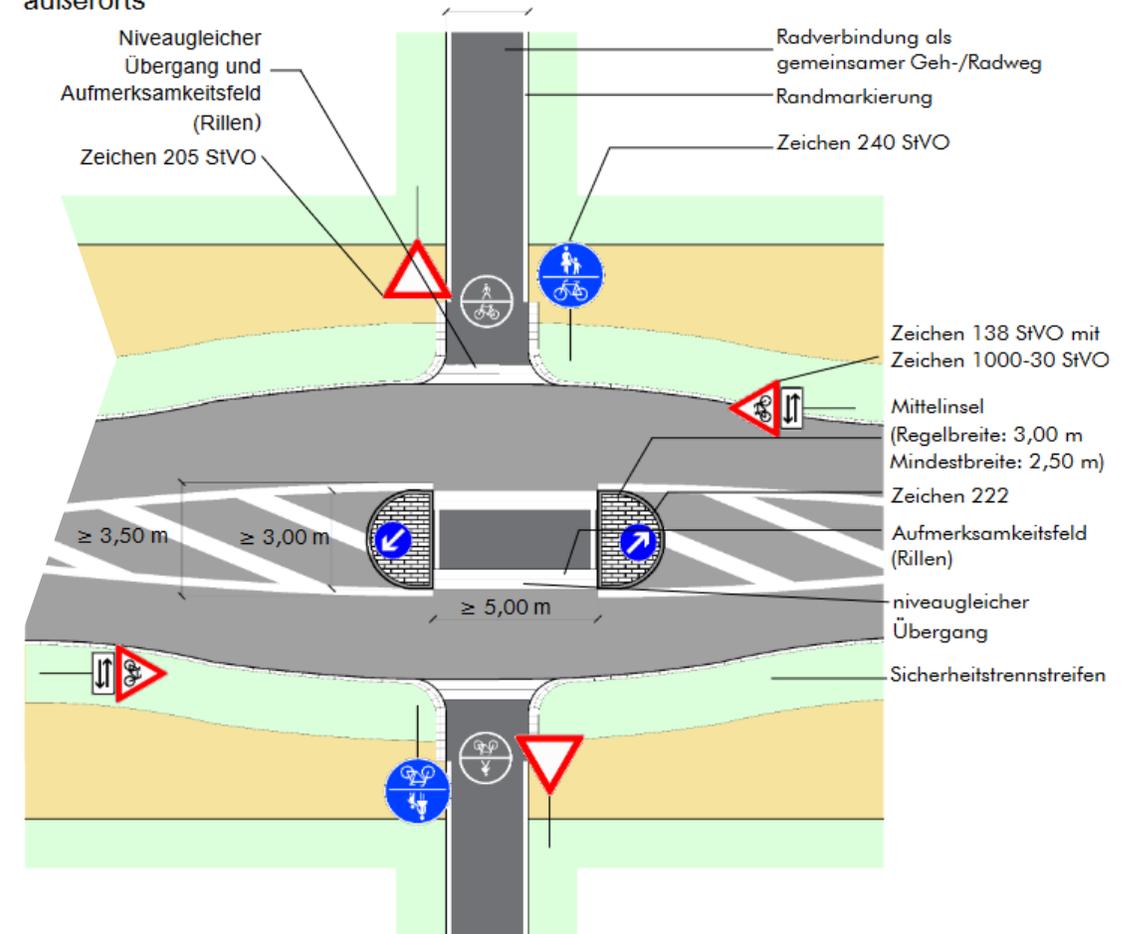


Fehlende Querungsanlagen → Mittelinseln, Geschwindigkeitsreduzierung



Nordwestlich Dennhausen/Dittershausen: Querung gemeinsamer Geh- und Radweg mit K16

Gemeinsamer Geh-/Radweg, Querung auf freier Strecke mit Querungshilfe außerorts



Ausbau der touristischen Infrastruktur



Rastplatz am R1 zwischen Bergshausen und Dennhausen/Dittershausen



Radstätte in Schwalmstadt

Straßenraum / öffentlicher Raum / Aufenthaltsqualität



Hermann-Schafft-Schule Dennhausen/ Dittershausen

Anforderungen definieren

- Sichere Querungsmöglichkeiten
- Vorrang Fußverkehr
- Niedrige Geschwindigkeiten
- Hohe Aufenthaltsqualität
- Viel Grün
- ...

Umnutzung der A44-Brücke (Bergshäuser Brücke)

HNA

UKRAINE-KRIEG

KASSEL

LOKALES

WELT

VERBRAUCHER



Startseite > Lokales > Kreis Kassel > Fuldabrück

Bergshäuser Brücke rückt nach Süden - Anwohner werden entlastet

Erstellt: 21.02.2020 Aktualisiert: 09.03.2020, 11:39 Uhr

Von: [Boris Naumann](#)

Kommentare



Die neue Bergshäuser Brücke wird nun rund 700 Meter weiter südlich des alten Bauwerks gebaut. Das ist das Ergebnis der Variantenprüfung, die nun vom Bundesverkehrsministerium abgesegnet wurde. © Andreas Fischer/SkyPic

Bergshäuser Brücke als Fahrradtrasse?

Direktverbindung Bergshausen – VW-Werk

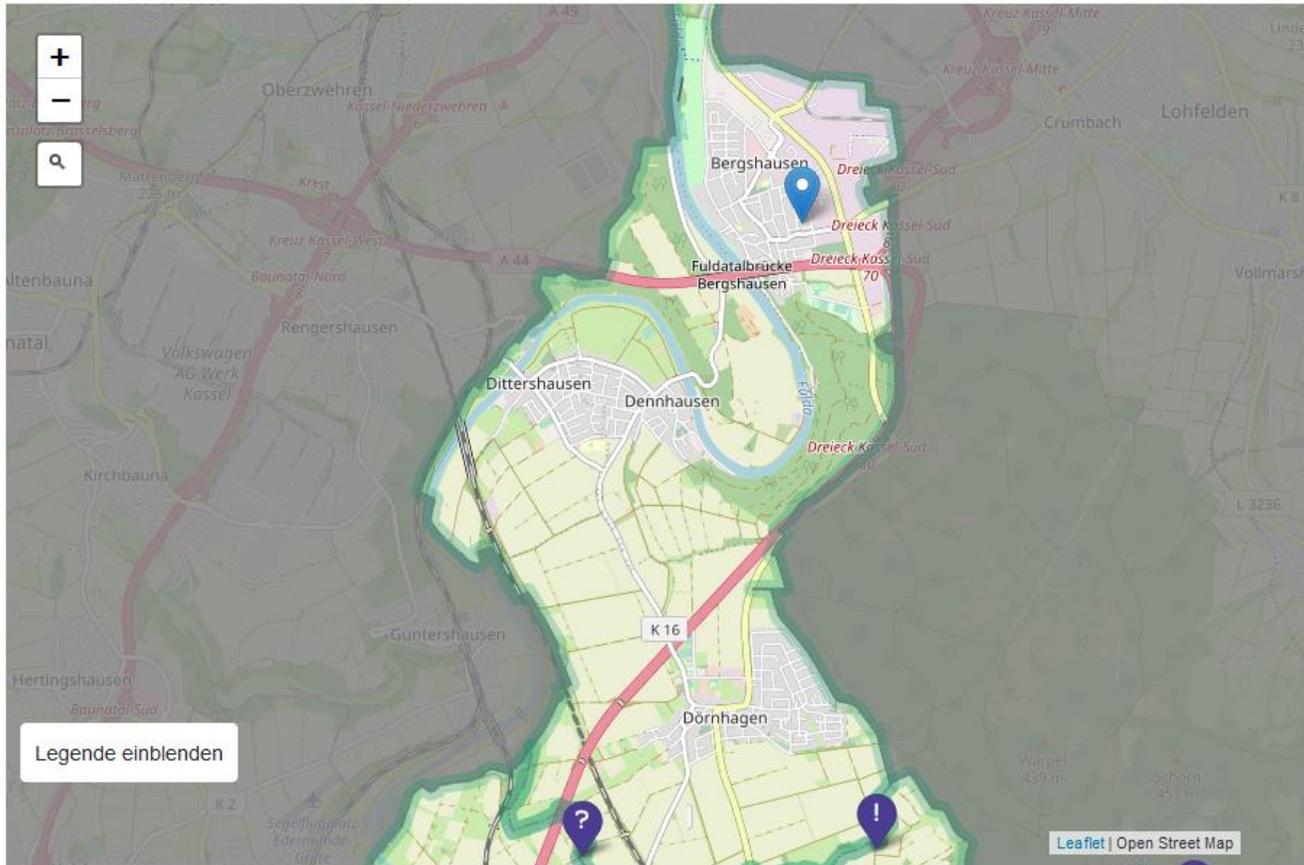
<https://www.hna.de/lokales/kreis-kassel/fuldabruECK-ort312365/bergshaeuser-bruecke-rueckt-nach-sueden-13551673.html>

Leitfragen Diskussion

- Ist die Problemdarstellung vollständig erfasst?
- Ist die Zielsetzung vollständig?
- Haben Sie weitere Ideen und Anmerkungen?
- Haben Sie konkrete Anmerkungen, zum Beispiel Standortempfehlungen für Zebrastreifen oder Fahrradabstellanlagen?

Onlinebeteiligung: www.fuldabrueck.iks-beteiligung.de

IKS Mobilitätsplanung



Kategorieauswahl

Bitte erstellen Sie für jedes Anliegen einen eigenen Eintrag.
Nach Möglichkeit können Sie auch Fotos beifügen.

Bitte wählen Sie die gewünschte Kategorie.

Gehwege sind nicht barrierefrei (z. B. zu schmal, fehlende Nullabsenkungen)

Gehwege in schlechtem Zustand (z. B. Stolperkanten)

Querungsmöglichkeiten über Straßen fehlen (z. B. Zebrastreifen, Ampeln)

Konflikte mit Kfz- oder Radverkehr (z. B. Gehwegparken, Radfahrende auf Gehwegen)

Sitzbänke fehlen / sind in schlechtem Zustand

Verknüpfungen mit ÖPNV sind unzureichend

Beleuchtungen an Gehwegen fehlen (z. B. Angsträume)

Wegweisung fehlt / ist unklar

Weiteres Vorgehen

- Die Präsentation wird zeitnah zum Download bereitgestellt (anhand der Teilnehmer:innenliste)
- Zeit für Rückmeldungen zu den Netzen und der Mängelanalyse bis zum Freitag, den 28.04.2023
- Onlinebeteiligung bis 28.04.2023 freigeschaltet
- Nächster Workshop: vor der Sommerpause geplant, Einladung über diesen Verteiler (anhand der Teilnehmer:innenliste) und Presse



Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit zum
Nahmobilitätskonzept
Fuldabrück

Impressum

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig

Auftragnehmer

IKS Mobilitätsplanung

Universitätsplatz 12

34127 Kassel



Projektleitung

Alexander Gardyan

0561 - 953 79-677

alexander.gardyan@iks-planung.de

© IKS Mobilitätsplanung, Kassel 2023